

Rhythmisierung in der Ganztagschule

Eine Möglichkeit
zur Umgestaltung des Ganztags
- Äußere Differenzierung -
Beispiele verschiedener Zeitstrukturmodelle

Beratungsforum 19.03.2025
Ganztagsberaterin

Düsseldorf

Silke Schuster,
Bezirksregierung

GEFÖRDERT VON:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ganztagerlass

Näheres regelt der Ganztagerlass!

12-63 Nr. 2

**Gebundene und offene Ganztagschulen
sowie**

**außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in
Primarbereich und Sekundarstufe I**

RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung 1 v. 23.12.2010 (ABI. NRW.
01/11 S. 38, berichtigt 02/11 S. 85)

Teil I

Rechtliche Hinweise zur Erstellung und Weiterentwicklung eines GT-Konzeptes für Ganztagschulen

HINWEISE AUS SCHULGESETZ UND ERLASSEN

3. Vorgaben für Gestaltung, Teilnahme und Zeitrahmen in GTS Sek. I NRW

Ganztagserlass § 9 (1-3)

- » Zentrale Grundlage für die Gestaltung des Ganztages ist die Zusammenarbeit von Schule, Kinder- und Jugendhilfe, gemeinwohlorientierten Institutionen und Organisationen aus Kultur, Sport, Wirtschaft, Handwerk sowie weiteren außerschulischen Partnern. Die Beteiligung von gewinnorientierten Trägern und kommerziellen Nachhilfeeinstituten ist unzulässig (§ 55 SchulG).
- » Verpflichtende Teilnahme aller SuS an den Angeboten innerhalb der Ganztags-Pflichtstunden:
 - » Mindestens 3 ‚lange‘ Unterrichtstage (erweiterte gebunden: 4) je mindestens 7 Zeitstd.
 - » Plus 2 herkömmliche, ‚kurze‘ Halbtage.
 - » Nach 3 Lang- und 2 Halbtagen weitere, freiwillige, außerunterrichtliche Angebote, welche die Schule für einen Teil der SuS als verpflichtend erklären kann.
 - » Elternbeiträge können nur für freiwillige Angebote erhoben werden.
- » Für untere Klassen kann größerer Zeitrahmen als für obere Klassen vorgesehen werden (z.B. 4 Tage à 7 Zeitstunden Klassen 5+6 und dafür nur zwei dieser Tage Klasse 9+10)
- » Vor- und Nachmittagsunterricht dürfen 360 Minuten nicht überschreiten.

vgl. Runderlass ‚Fünf-Tage-Woche‘ § 2 (5)

3.1 Rhythmisierung

Runderlass ‚Fünf-Tag-Woche‘ § 2 (7)

- » Rhythmisierung berücksichtigt Erholungs- und Entspannungsbedarfe aller Beteiligten. Lern-, Unterrichts-, und Erholungszeiten sind auf Vor- und Nachmittag verteilt.
- » Für die Gliederung des Vormittagsunterrichts sind Pausenzeiten von insgesamt wenigstens 40 Minuten vorzusehen, darunter mindestens eine Pausenzeit von wenigstens 15 Minuten.

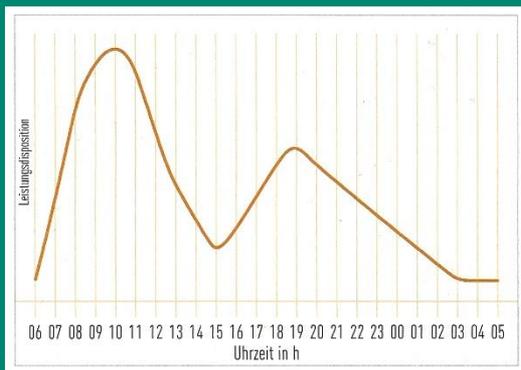
Rhythmisierung in der Ganztagschule

Drei Möglichkeiten, den Tagesverlauf zu rhythmisieren:

- **Schulebene: Äußere Rhythmisierung**
(Bestimmt die Zeiten zwischen Anspannung und Entspannung)
- **Unterrichtsebene: Binnenrhythmisierung**
(Bestimmt den Wechseln von Unterrichtsmethoden, Frontal- und eigenständige Arbeitsphasen)
- **Individualebene: Innere Rhythmisierung**
(Bedenkt das individuelle Lerntempo jedes einzelnen Kindes)

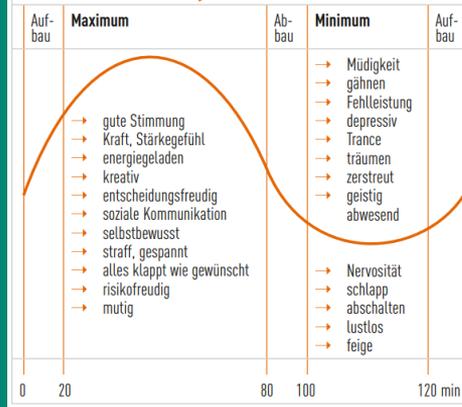


Rhythmisierung in der Ganztagschule



Physiologische Leistungskurve:
 Die Leistungsfähigkeit ist Abhängig von der Tageszeit

Basis-Ruhe-Aktivitätszyklus: BRAC



Tagesablauf: Ein Wechsel von Aktivierungsphasen und
 Ruhe-/Regenerationsphasen

Wir wollten etwas ändern, weil...

- Arbeitsstunden nach der Mittagspause nicht immer effektiv waren, aber auch keine Hausaufgaben mehr aufgegeben werden konnten
- unser Stundenraster „zu kompliziert“ war
- zu viel Unruhe an der Schule herrschte
- Zeitmangel

Was wollten wir erreichen?

- Übungsphasen in den Unterricht integrieren (sie sollen Arbeitsstunden und „Hausaufgaben“ ersetzen), oder **Lernzeiten** für selbständiges Lernen schaffen
- Schultag einfacher strukturieren
- mehr Ruhe in die Schule bringen
- Kontinuität und Verlässlichkeit schaffen

Stundenmodelle:

45 min.

60 min.

62,5 min.

65 min.

67,5 min.

90 min.

135 min.

(meistens im Block)

180 min.

(meistens epochal fachspezifisch)

Weg zur Umsetzung

- ⇒ Einrichtung einer Arbeitsgruppe
- ⇒ Informationen durch Schulen, die sich bereits auf den Weg gemacht haben
- ⇒ Rechnen
 - Umrechnung des laufenden Stundenplans (Studentafel) in den xx- Minuten-Takt
 - Umrechnung der Lehrerstunden

Beispielrechnung und Stundenplan

65-Minuten Stunde

Vorarbeit: Rechnen!

Umrechnung der Lehrerstunden, Beispiel: 65-Minuten Stunde

Stundenanzahl bei 45 Minuten	Minuten	Stundenanzahl bei 65 Minuten
25,5	1147,5	17,65
24	1080	16,6
23	1035	15,92
22	990	15,2
21	945	14,53
20	900	13,84
19	855	13,15

Vorarbeit: Rechnen!

Umrechnung der Lehrerstunden, Beispiel: 65-Minuten Stunde

Stundenanzahl bei 45 Minuten	Minuten	Stundenanzahl bei 65 Minuten
18	810	12,46
17	765	11,76
16	720	11,07
15	675	10,38
14	630	9,69
13	585	9
12	540	8,30

Vorarbeit: Rechnen!

Umrechnung der Stunden der Fächer (Sekundarstufe I Gesamtschule)

Fach	Kl. 5	bis	Kl. 6	Kl. 7	bis	Kl. 10	Insg.
D		8 5,5			16 11		24 16,6
GL		6 4,15			12 8,3		18 12,46
M		8 5,5			16 11		24 16,6
NW		6 ...			14		20
E		8			14		24
AL		2			8		10
Ku/Mu		8			8		16
Rel.		4			8		12
SP		6-8			10-12		18
WP		2-3			8-12		12-15
...							

Stundenplan Klasse 5 (20%GT-Zuschlag, Gesamtschule)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7.50 – 8.55 Uhr	Lernzeit	Schwimmen Stadtbad	Kunst	Mathematik	Natur- wissen- schaften
Frühstückspause	8.55 – 9.05 Uhr				
Hofpause	9.05 – 9.15 Uhr				
2 9.15– 10.20 Uhr	Deutsch	Schwimmen Stadtbad	Natur- wissen- schaften	Englisch	Deutsch
3 10.25 – 11.30 Uhr	Mathematik	Mathematik	Lernzeit	Lernzeit	Arbeitslehre
Hofpause	11.35 – 11.55 Uhr				
4 11.50 – 12.55 Uhr	Gesellschafts- lehre	Englisch	Prakt. Philosophie / Kath.-Ev. Rel.	Sport	Kunst
Mittagspause 12.55 – 13.45 Uhr					
5 13.45 – 14.50 Uhr	Englisch	AGs Betreuung	Deutsch	Gesellschafts- lehre	Betreuung bis 15.00 Uhr Jg.5/7
6 14.55 – 15.40 Uhr	Fö- und Forderunt.		Fö- und Forderunt.	Fö- und Forderunt.	

Stundenplan 60-Minuten Stunde

Stundenplan der Klasse 6, Schuljahr 2012/2013

(30% Ganztagszuschlag, Hauptschule, 60 min.)

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
0	7.45 - 8.00	Frühbetreuung (optional)				
1	8.00 - 9.00	Mathe	Deu	Eng	EK	Mathe
	9.00- 9.10	Frühstückspause				
2	9.10 - 10.10	Rel	Mathe	Sp	Kunst	Eng
Pause	10.10 - 10.40	Hofpause				
3	10.40 – 11.40	Deu	GP	Deu	Eng	Schwimmen
4	11.45 – 12.45	Eng	TX	Soz.Tr.	Mathe	Schwimmen
	12.45 – 13.55	Freizeit mit Mittagessen und Angeboten				
5	13.55 – 14.55	Bio	Sprach-Fö	Phy	Deu	-----
6	15.00 - 16.00	AG/Fö	AG	AG/Fö	AG	-----

Stundenplan 67,5-Minuten Stunde

67,5 Minuten-Stunde

Comenius-Gesamtschule ab Sj. 2024/2025

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. (7:50-8:57)	Deutsch	Mathematik	Sport /	Kunst	Lernzeit
Wechselpause					
2. (9:05-10:12)	Mathematik	NW <small>Naturwissenschaften</small>	Schwimmen	Sport	Deutsch
Hofpause					
3. (10:33-11:40)	Informatik	Englisch	Englisch	Lernzeit	GL <small>Gesellschaftslehre</small>
Wechselpause					
4. (11:48-12:55)	NW <small>Naturwissenschaften</small>	R/PP <small>Religion/ Philosophie</small>	Kunst	Mathematik	Englisch
(5.) <small>Mittagspause</small>		AG <small>bis 15:00</small>			Betreuung <small>bis 15:00</small>
6. (13:43-14:50)	GL <small>Gesellschaftslehre</small>	Betreuung	Arbeitslehre	Deutsch	
		<small>bis 16:00</small>			

Auswirkungen der XX -Minuten-Stunden...

... auf den Unterricht

- ⇒ Übungsphasen **während des Unterrichts** ersetzen Hausaufgaben und Arbeitsstunden
- ⇒ **Oder:** Lernzeiten (fördert selbständiges Lernen)
- ⇒ ausreichend Zeit für kooperative Lernformen, Gruppenarbeiten, Stationsläufe etc.
- ⇒ ausreichend Zeit für KlassenlehrerInnen Organisatorisches zu besprechen, weil immer noch Zeit für Unterricht bleibt
- ⇒ Zeit für kurze Pausen (Bewegung, o.Ä.)

... auf die Schülerinnen und Schüler

- ⇒ maximal 6(5) LehrerInnen und/oder Fächer(AG) pro Schultag
=> SchülerInnen müssen sich nicht auf 8, sondern nur auf max. 6
(5)LehrerInnen und Fächer einstellen
- ⇒ bei den Übungsphasen im (Fach)Unterricht ist der/die LehrerIn da,
der/die die Aufgaben gestellt hat
- ⇒ Frühbetreuung (7.30-7.50 Uhr) für die SchülerInnen, die schon
früh von Zuhause wegmüssen
- ⇒ Zeiten können sich besser gemerkt werden

... auf uns LehrerInnen

- ⇒ maximal 4 Klassen und/oder Fächer pro Vormittag und maximal 1 pro Nachmittag (+ 1AG?)
 - ⇒ wir müssen uns nicht auf 8, sondern nur auf max. 6 (5) Lerngruppen einstellen
 - ⇒ Schultag wird überschaubarer und stressfreier (sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung)
- ⇒ Hofpause 30min: die Aufsicht der Hofpause ist geteilt, d.h. entweder hat man in der ersten oder der zweiten Hälfte Aufsicht
 - ⇒ trotz Pausenaufsicht hat man noch 15 Minuten Pause

... auf das Schulleben

- ⇒ weniger Wechsel der Klassenräume = **weniger Unruhe**
- ⇒ kein Gong zwischen den Stunden (EBS)
 - => vorher wurde in den Klassen beim Gong der Unterricht weitestgehend gleichzeitig beendet
 - => Schule **wird ruhiger**, weil alle LehrerInnen nicht im selben Moment die Unterrichtsstunde beenden
- ⇒ Wegfall der 5-Minuten-Pause (ASS)
 - => Schule **wird ruhiger**, weil der Lehrerwechsel viel schneller vollzogen werden muss
 - (keine Zeit für den Umweg über das Lehrerzimmer)
 - => SuS bleiben in den Klassenräumen oder gehen sofort zu den Fachräumen
 - (keine Zeit, um das Schulgebäude zu verlassen und zu rauchen)

Der Nachmittagsunterricht

- ⇒ 1 Unterrichtsstunde regulärer Unterricht (6.Stunde)
 - ⇒ Darüber hinaus für Klasse 5/6 (Mo), 7/8 (Mi) und 9/10 (Do) eine Förder-Forderstunde in der 6. Stunde (jeweils 45 Minuten)
- !diese sind nach Einteilung verpflichtend für 1 Quartal!
- ⇒ Dienstag: 13.30-15.00Uhr AG`S (LuL Konferenz)
13.00-16.00Uhr Betreuung
 - ⇒ Freitag: 13.00-15.00Uhr Betreuung